

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Landtag, 1. Kammer - digitalisiert**

**Baden / Ständeversammlung**

**Karlsruhe, 1819 - 1918**

3. Sitzung (29.06.1887)

**urn:nbn:de:bsz:31-28968**

## Dritte öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 29. Juni 1887.

### Gegenwärtig:

die Herren: Graf v. Helmstatt, Graf v. Kagened, Freiherr Ernst August v. Göler, Freiherr Karl v. Göler, Geheimer Hofrath Dr. v. Holt, Geheimer Rath E. v. Seyfried, Geheimer Rath Dr. Knies, Senatspräsident Dr. v. Stösser, Kommerzienrath Diffené, Fabrikhaber Sander, Kaufmann Koppel, Gutsbesitzer Stein.

Von Seiten der Regierung:

Der Präsident des Staatsministeriums, Herr Staatsminister Dr. Turban.

Unter dem Voritze des Präsidenten Herrn Freiherrn Karl Rüdert von Collenberg-Bödighcim.

Zu Beginn der Sitzung heißt der Präsident die Mitglieder des Hohen Hauses mit dem Bemerkten willkommen, die heute beginnende zweite Abtheilung des außerordentlichen Landtags werde, wie er hoffe, auch nur von kurzer Dauer sein. Da die Sache dränge, habe er sich erlaubt, von der Regel, wonach an Feiertagen einer der beiden christlichen Konfessionen keine Sitzung abgehalten werden solle, eine Ausnahme zu machen, in der Hoffnung, daß die katholischen Mitglieder dieses Hohen Hauses wegen des baldigen Schlusses der heutigen Sitzung dennoch in der Lage sein würden, ihren kirchlichen Pflichten nachzukommen.

Graf von Kagened vermag die Dringlichkeit der Sache nicht anzuerkennen und ist darum von der Erklärung des Präsidenten, welche er erwartet habe, nicht befriedigt. In den vielen Jahren, seit welchen Redner diesem Hohen Hause anzugehören die Ehre habe, sei niemals eine Sitzung auf einen hohen katholischen Feiertag anberaumt worden; er hoffe, es werde das erste und letzte Mal sein, daß die Mitglieder des Hohen Hauses an einem kirchlichen Festtage hier versammelt seien.

Präsident Freiherr von Rüdert erwidert, die Sache sei allerdings insoferne von Dringlichkeit gewesen, als man im Voraus nicht habe wissen können, ob nicht das andere Hohe Haus in seiner gestrigen Sitzung eine Art der

Geschäftsbehandlung der Branntweinsteuervorlage beschließe, welche eine Beschlußfassung über diesen Gegenstand in einer noch in dieser Woche abzuhaltenden Sitzung der Ersten Kammer erfordert hätte.

Staatsminister Dr. Turban übergibt eine Ausfertigung des Allerhöchsten Reskripts, welches die Wieder-einberufung der seit dem 13. d. M. vertagten außerordentlichen Ständerversammlung auf den gestrigen Tag verfügt.

Beilage Nr. 11.

Entschuldigungsschreiben wegen Fernbleibens von der heutigen Sitzung liegen vor seitens Seiner Durchlaucht des Fürsten zu Löwenstein-Vertheim-Freudenberg, des Freiherrn von Bodman, des Freiherrn von Hornstein und des Geh. Rathes Dr. Schulze; Seine Großh. Hoheit Prinz Karl von Baden theilt mit, daß Höchstderselbe der heutigen Sitzung erst von 10 Uhr ab wird beiwohnen können.

Beilagen Nr. 12 bis 14 (ungedruckt).

Das Sekretariat bringt folgende Einläufe zur Kenntniß des Hohen Hauses:

1. Bitte der Gemeinden Leipferdingen, Thengen und Watterdingen um Errichtung eines Bahnhofes bei Leipferdingen.

Beilage Nr. 15 (ungedruckt).

2. Eingabe der Handelskammer für den Kreis Offenburg und Amtsbezirk Ettenheim in Lahr, das Branntweinsteuergesetz betr.

Beilage Nr. 16 (ungedruckt).

Der Präsident schlägt hierauf vor, für die Branntweinsteuervorlage eine Kommission zu wählen, indem er dem Ermessen des Hohen Hauses anheimstellt, ob dieselbe aus fünf oder sieben Mitgliedern bestehen solle.

Graf von Kageneck beantragt eine Kommission von fünf Mitgliedern; nach Unterstützung dieses Antrages durch Freiherrn E. A. von Göler erklärt sich das Hohe Haus damit einverstanden.

Nach einer kurzen Unterbrechung der Sitzung behufs Besprechung über die Wahl werden die Herren

Graf von Kageneck,

Freiherr Ernst August von Göler,

Geheimer Rath Dr. Schulze,

Kommerzienrath Dissené und  
Fabrikhaber Sander

in die Kommission gewählt.

Die Eingabe der Handelskammer in Lahr wird dieser Kommission überwiesen.

Geheimer Hofrath von Holz bittet, mit Rücksicht auf die Eröffnung der oberrheinischen Gewerbeausstellung in Freiburg die nächste Sitzung nicht auf kommenden Samstag anberaumen zu wollen.

Nach der Erklärung des Präsidenten, daß die nächste Sitzung vor Anfang kommender Woche nicht stattfinden werde, wird die Sitzung geschlossen.

Zur Beurkundung:

die Secretäre:

R. Graf v. Helmstatt.

Dr. R. v. Stöffer.

## Vierte öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 5. Juli 1887.

### Gegenwärtig:

Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Karl von Baden, die Herren: Prälat Dr. Doll, Freiherr v. Bodman, Graf v. Helmstatt, Freiherr v. Hornstein, Graf v. Kageneck, Freiherr Ernst August v. Göler, Geheimer Rath Dr. Schulze, Geheimer Hofrath Dr. v. Holz, Geheimer Rath E. v. Seyfried, Geheimer Rath Dr. Knies, Senatspräsident Dr. v. Stöffer, Kommerzienrath Dissené, Fabrikhaber Sander, Kaufmann Koppel, Gutbesitzer Stein.

Von Seiten der Regierung:

Der Präsident des Finanzministeriums Herr Geheimer Rath Ellstätter und Herr Ministerialrath Lewald.

Unter dem Voritze des Präsidenten Herrn Freiherrn Karl Rüdiger von Collenberg-Bödigheim.

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 9 Uhr und macht die Mittheilung:

- a. von einer Zuschrift des Präsidiums der zweiten Kammer, inhaltlich deren jenes Hohe Haus den Gesetzesentwurf, die Besteuerung des Branntweins betr., in etwas veränderter Fassung angenommen hat,

Beilage Nr. 17;

- b. von einer Zuschrift des Prorektors und Senats der Universität Freiburg, mit welcher ein Exemplar der bei Uebergabe des Prorektorats gehaltenen Reden sowie das neueste Adreßbuch dieser Hochschule übergeben werden, sowie